

EU-Förderung: Projektideen sind gefragt

CALENBERGER LAND. Das regionale Entwicklungsprogramm „Calenberger Land“ geht in die nächste Runde. In dieser Woche tagen Arbeitsgruppen. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, Ideen und Vorschläge für Projekte einzubringen, die gefördert werden sollen. Barsinghausen, Gehrden, Wennigsen und Springe wollen von einem Planungsbüro ein Konzept erarbeiten lassen, mit dem Zuschüsse von der EU eingeworben werden können. Heute ab 19 Uhr tagt im Rathaus Wennigsen der Arbeitskreis Naherholung und Tourismus, morgen ab 19 Uhr geht es im Springer Rathaus um Umwelt- und Klimaschutz. Die Arbeitskreise tagen öffentlich.

Ideen und Vorschläge können noch bis Mitte November eingebracht werden, auch bei Koordinator Christian Mainka, E-Mail c.mainka@wennigsen.de. rob

HEUTE

Barsinghausen Seite 3

Ungewissheit bleibt

Das Barsinghäuser City-Center bleibt das Sorgenkind der Stadtplaner. Noch gibt es keine Gewissheit über einen Umbau.

Ronnberg Seite 10

Bürger gestalten mit

Die Bürger können bei der künftigen Gestaltung ihrer Stadt mitwirken. In Weetzen beginnt der Zukunftsdialog 2030.

DIE SEITEN

Termine	2
Barsinghausen	3/4
Familienanzeigen	3
Sport	5-9
Ronnberg	10
Gehrden	11
Wennigsen	12

Gemeinden gehen eigene Wege

Straßenausbaubeiträge: Politik und Bürger streiten über möglichst gerechte Lösungen

Ärger ist programmiert, sobald eine Gemeinde ihre Straßenausbaubeitragsatzung anwenden will. Die wenigsten Bürger haben Verständnis dafür, dass sie für Straßenerneuerung bezahlen sollen. Wie die Kommunen damit umgehen, wird auch im Calenberger Land zu einem immer drängenderen Problem.

CALENBERGER LAND. Die 1999 vom Rat verabschiedete Straßenausbaubeitragsatzung ist in Gehrden bislang noch nie angewandt worden. Das soll sich aber ändern: Nach fast zweijähriger Diskussion ist 2013 mehrheitlich entschieden worden, die Anwohner künftig anteilig für die Kosten bei der Modernisierung von Straßen heranzuziehen.

Zuvor war die bestehende Satzung auf den Prüfstand gestellt worden. Dabei wurden zahlreiche Varianten diskutiert. Die Idee, die Grundsteuer zu erhöhen und damit Straßensanierungen im Stadtgebiet künftig auf alle Bürger umzulegen, wurde verworfen. Die Debatte um die Beitragsatzung hatten Anwohner der Haarbunte entfacht. Sie wollten sich nicht an den Kosten für die Sanierung ihrer Straße beteiligen. Vermutlich 800 000 Euro kostet die Modernisierung, gut 300 000 Euro davon zahlen die Anlieger.

In Wennigsen ist die Beitragsatzung gerade bei zwei Straßen ein heiß diskutiertes Thema. Erste Pläne für eine Grundsanierung der Gartenstraße hat die Gemeinde vergangene Woche vorgestellt. In einem Modell wird mit 13 Euro Beitrag pro Quadratmeter Grundstück gerechnet. Für einige Grundstücksbesitzer könnten so Kosten von 20 000 Euro fällig werden. Anlieger der Lübecker Straße in Argestorf haben bereits eine Interessengemeinschaft gebildet. Auch sie befürchten hohe Beiträge. Eine Planung gibt es noch nicht.

Fest steht bislang nur, dass die Straße marode ist und irgendwann saniert werden soll. Bürgermeister Christoph Meineke betonte, er hal-



Die Stadt Barsinghausen lässt zurzeit Kanal- und Straßensanierungsarbeiten am Gänsefußweg in der Siedlung nördlich der Bahn ausführen. Die Anlieger müssen aber diesmal nicht befürchten, dafür zur Kasse gebeten zu werden: Der Gänsefußweg liegt im Sanierungsgebiet Soziale Stadt. In Sanierungsgebieten dürfen Ausbaubeiträge nicht erhoben werden. Rocktäschel

te an der Satzung fest. Eine höhere Grundsteuer sei keine Alternative.

Die Stadt Ronnberg hat ihre Satzung von 1988 bisher sehr selten angewandt, das letzte Mal für die Eulenflucht in Weetzen, wie Fachbereichsleiter Wolfgang Zehler sagt. Die Kommune stellt Straßenbauprogramme auf und verbindet möglichst Kanalbau mit

der Erneuerung der Fahrbahndecke.

Die Stadt Barsinghausen hat die Anwendung ihrer Straßenausbaubeitragsatzung nach Protesten im vergangenen Jahr ausgesetzt – und plant für 2015 eine Bürgerbefragung zum Thema. Die Kommune hofft auf ein eindeutiges Votum als Grundlage für

die notwendige Ratsentscheidung. Die Diskussion zwischen Politik, Verbänden und Bürgerinitiativen konzentriert sich derzeit auf zwei Varianten: die Beibehaltung der alten Regelung – bei der die Anlieger zur Kasse gebeten werden – und die vollständige Umlage der Straßenausbaubaukosten auf höhere Grundsteuern. ka, ker, dw, rob

AnzeigenSpezial

Die guten Adressen in Barsinghausen

61084101_000114

Walle
Kurzwaren
Sticken
Stick
& Strick
Egestorfer Straße 8
30890 Barsinghausen
Tel. (0 51 05) 5 28 50

6002901_000114

EGAL, WAS SIE HÖREN.
HAUPTSACHE,
SIE STEHEN RICHTIG.
Nimt
Gesunde Schuhe
Egestorfer Straße 135
30890 Barsinghausen
Tel.: 05105 - 83669

6171701_000114

Strom bewegt unser Leben...
Miele
IMMER BESSER
Miele
Spezialist **Kuhnert**
Küchen und Hausgeräte
Altenhofstr. 13 in Barsinghausen
Tel. 05105-64030
www.kuhnert-elektro.de

67090901_000114

REWE Barsinghausen
- Thorsten Krause OHG
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7 – 22 Uhr
Reihekamp 12 · Barsinghausen · Tel. 051 05/776 70
• Obst + Gemüse täglich frisch
• Backstation
• Fleischwaren mit Qualitätssiegel
• Wurst- und Käsespezialitäten
• Getränkemarkt
Besser leben. **REWE**